

reduziert. Trotzdem ist festzustellen, daß noch große Reserven zur Steigerung der Arbeitsproduktivität erschlossen werden müssen, um unser Wohnungsbauprogramm im Jahre 1963 und in Zukunft in besserer Qualität, mit weniger Arbeitskräften, weniger Material und geringerem finanziellem Aufwand zu erfüllen. Dadurch werden gleichzeitig noch mehr Baukapazitäten für den Industrie- und Tiefbau frei.

Die Hauptfrage bei der Erfüllung des Wohnungsbauprogramms ist die Verkürzung der Bauzeiten und die Überwindung der noch bestehenden Diskrepanz zwischen der schnellen Fertigstellung der Rohbauten und den sich dahinschleppenden Ausbauarbeiten. Wir werden im Bezirk Cottbus im Jahre 1963 97 Prozent unserer Neubauwohnungen industriell in der Block- und Großplattenbauweise errichten. Das wird konzentriert an den wichtigsten Industrieschwerpunkten geschehen, so wie das Genosse Walter Ulbricht in seinem Referat forderte. Den Schwerpunkt legen wir dabei auf die Großplattenbauweise. Ihr Anteil beträgt 1963 bereits 54 Prozent am gesamten Wohnungsneubauprogramm. 1964 soll eine weitere Erhöhung auf über 60 Prozent erreicht werden. Wir tun das, da die Großplattenbauweise die zur Zeit höchstentwickelte industrielle Bauweise in der Deutschen Demokratischen Republik ist. Sie weist den größten Vorfertigungs- und Komplettierungsgrad auf. Dadurch wird in der Großplattenbauweise auch die höchste Arbeitsproduktivität erreicht. Es kann festgestellt werden, daß der erreichte Entwicklungsstand in den wichtigsten Kennziffern, wie Arbeitsaufwand, Stahlverbrauch, Zementverbrauch usw., dem Weltniveau entspricht. Dagegen ist das Baugewicht zu hoch, die Qualität noch nicht befriedigend, und vor allem sind die Bauzeiten zu lang. Die größten Reserven zur Steigerung der Arbeitsproduktivität liegen in der Großplattenbauweise in der Verbesserung der Organisation des Bauablaufes, in der Verkürzung der Bauzeiten. Diese Reserven müssen sofort erschlossen werden. Die langen Bauzeiten haben ihre Hauptursache in der bestehenden Diskrepanz zwischen der industriellen Durchführung der Rohbauten und den zumeist noch handwerklich durchgeführten Ausbauarbeiten. Aus diesem Grunde ist hier der Schwerpunkt für die Durchsetzung der Schnellbaufließfertigung auf allen Plattenbaustellen unseres Bezirkes.

Wenn wir heute im Großplattenbau noch eine durchschnittliche Bauzeit von 10 Monaten und mehr haben, so wollen wir mit der Schnellbaufließfertigung bereits im Jahre 1963 für über 3000 Wohnungseinheiten eine fünfmonatige Bauzeit erreichen. Die Durchsetzung der Schnellbaufließ-